

Uva, ae, *f.*, die Traube (des Weins, der Eberesche u. auch anderer Gewächse), die Beere; z. B. *Arbutus uva ursi* L., die Bärentraube. — **Uva de frati**, ital. Name der rothen Johannisbeere. — **Uva orsina**, ital. Name der Bärentraube. — **Uvaeformis** (uvälis), e, *adj.*, traubenförmig. — **Uviferus**, a, um, *adj.*, traubentragend, traubenliefernd; z. B. *Coccoloba uvifera*.

Uvularia, ae, *f.*, das Zapfenkraut, Zungenkraut (*Ruscus hypoglossum* L.).

V.

Vacca, ae, *f.*, die Kuh.

Vaccinæe, arum, *f. pl.*, Heidelbeerpflanzen, eine nat. Pflanzenfamilie. Die Fruchtknoten mit der Kelchröhre verwachsen. Die Staubfäden gewöhnlich gegrannt. Die Frucht eine Beere. Blätter flach. Knospen schuppig. Hierher gehört die Preiselbeere. — **Vaccinium**, i, n., die Heidelbeere (8. Cl. I. O. L.; *Vaccineae* nat. Fam.) (vielleicht v. *vacca*, die Kuh, weil man die Milch mit dem Saft der Beeren vermischt, um sie roth zu färben); z. B. *Vaccinium Vitis Idaea* L. (*ἀρκτοστάφυλος* [arktostaphylos], Galen.), die Preiselbeere.

Vaccinsäure, eine Säure, welche die Butter zuweilen statt der Buttersäure u. Capronsäure giebt (v. *vacca*, die Kuh).

Vaccinus, a, um, *adj.*, was von Kühen kommt; z. B. *lac vaccinum*, die Kuhmilch.

Vacuum, i, n., der leere Raum. — **Vacuus**, a, um, *adj.*, leer, ledig.

Vagina, ae, *f.*, die Mutterscheide, die Scheide, Blattscheide, in der Botanik der Grundtheil des Blattes, der mehr oder weniger röhrenförmig den Stamm umfaßt, wie bei den Gräsern u. mehreren Doldengewächsen. — **Vaginalis**, e, *adj.*, zu einer Scheide gehörig. — **Vaginösus**, a, um, *adj.*, scheidig. — **Vaginat**, a, um, *adj.*, mit einer Scheide versehen, gescheidet, in einer Scheide stehend. — **Vaginula**, ae, *f.* (*Dimin.* v. *vagina*), die kleine, schwache, dünne Scheide, das Scheidchen.

Vagus, a, um, *adj.*, umherschweifend, zerstreut; z. B. *caulis vagus*, ein zerstreuter Stengel.

Vahl (Martin), *nom. propr.* eines Professors u. Botanikers in Kopenhagen, geb. 1749, gest. 1804.

Valde, *adv.*, heftig, stark, sehr.

Valens, ntis, *adj.*, kräftig oder wirksam seind. — **Valëo**, oi, itum, ère, vermögen, im Stande sein, können, sich wohl befinden, wohl auf sein, gelten, kräftig oder wirksam sein.

Valeracetonitryl enthält die Elemente von Valeronitryl u. Essigsäurehydrat. — **Valerial** od. **Valerianaldehyd**, ein Product der Destillation des baldriansauren Baryts in der Rothglühhitze. — **Valeriana**, ae, *f.*, der Baldrian (3. Cl. I. O. L.; *Valerianae* nat. Fam.) (nach Eingen vom Kaiser **Valerius**, nach Andern von **valero**); z. B. *Valeriana officinalis* L. — **Valerianae**, arum, *f. pl.*, Baldrianpflanzen, eine Pflan-

zenfamilie mit regel- od. unregelmässiger Blume. Staubfäden 1—4. Griffel 1. Kapsel nicht aufspringend, dreifächerig, mit einem fruchtbaren einsamigen Fache od. (durch Fehlschlagen) einfächerig, einsamig. Hierher gehört der Baldrian. — Valerianasalpetersäure, nach Chance eine Verbindung des Valerial mit Salpetersäure. — Valerol, das weniger flüssige von den 2 verschiedenen, von Gerhard u. Cahours in dem Baldrianöl (*Ol. valerian.*) gefundenen Oelen. — Valeron, eine durch trockne Destillation reiner Baldriansäure mit überschüssigem Kalk erhaltene ätherische Flüssigkeit. — Valeronitryl, von Schlipper aus der Zersetzung des Leims durch Chromsäure dargestellt.

Valetudo, *ŷis, f.*, die Gesundheit; z. B. *adversa valetudo*, die Krankheit. — **Validus**, *a, um, adj.*, gesund, stark, kräftig, viel Kräfte habend, schwer, hart, wirksam, gut nährend.

Vallecula (*vallŷcula*), *ae, f.* (*Dimin. v. vallis*), ein Thälchen, eine Rille, kleine Vertiefung (zwischen 2 Riefen), Grube.

Valva, *ae, f.*, 1) die Klappe; 2) Spelze, die Krone der Grasblüthen. — **Valvula**, *ae, f.* (*Dimin. v. valva*), die Klappe, Schale, Spelze, Blätter, woraus der Balg der Gräser besteht.

Vanadin, Vanadium, ein von Sefström 1830 im schwedischen Eisen, dem sogen. Tabergeseisen, entdecktes silberweisses Metall.

Vanilla (*Vaniglia*), *ae, f.*, die Vanille. (*Vanilla aromatica Swartz.* u. *Vanilla planifolia Aiton.*, 20. Cl. 1. O., *Orchideae* nat. Fam.; Abbild. s. *Wklr.* Taf. 239.) Die unreifen, zusammengedrückten, 6—8 Zoll langen, 2—4 Zoll breiten, gestreiften Samenkapseln, von braunschwarzer Farbe, oft mit kleinen weissen Krystallen bestreut, mit Samen, die einem fetten, röthlichen Musse gleichen, angefüllt, von benzoärtigem Geruche u. gewürzhaftem Geschmacke. Sie wird aus Mexiko uns zugeführt. — Die Pflanze ist in den heissesten Gegenden Amerika's (Peru, Mexiko, Neu-Andalusien, Neu-Granada, Venezuela u. auf den Inseln Cuba u. Jamaika) einheimisch. Man hat noch mehrere Vanillearten, von denen *V. sativa* als die beste angesehen u. daher cultivirt wird. Die Ernte der *V.* fängt im December an u. dauert bis zum März. (Der Name kommt v. Span. *Baynilla*, dem *Dimin. v. Bayna*, die Schote, Hülse.)

Vapescens, *ntis, adj.*, verderbend, verriechend.

Vapidus, *a, um, adj.*, lehmig, fade.

Vapor, *ŷris, m.*, der Dampf, Dunst, Qualm, luftförmige Körper, von den Gasen sich darin unterscheidend; dass sie im Zustande der grössten Dichtigkeit durch die geringste Abkühlung od. Vermehrung des Druckes ihren Aggregatzustand ändern u. entweder fest od. tropfbarflüssig werden; z. B. *balneum vaporis*, ein Dampfbad. — **Vaporatio**, *ŷnis, f.*, die Abdampfung, Verdampfung, Verdunstung. — **Vaporŷus** (*vaporŷsus*), *a, um, adj.* dampfartig, zum Dampfe gehörig. — **Vaporinum**, *i, n.* (*balneum*), das Dampf- od. Schwitzbad.

Vappa, *ae, f.*, der lehmige, verdorbene, umgeschlagene Wein.

Varians, *ntis, adj.*, abweichend, sich verändernd, abwechselnd. — **Varie**, *adv.*, mannigfaltig, verschieden, abwechselnd, bunt, scheckig, veränderlich. — **Variegatus**, *a, um, adj.*, bunt, marmorirt, verschieden (v. *varium* u. *ago*), z. B. *radix intus e roseo et albo variegata*, eine inwendig rosenroth u. weiss marmorirte Wurzel. — **Varietas**, *ŷtis, f.*, die Abart, Spielart, Verschiedenheit, Abwechselung, in der Botanik eine Pflanze, die ausser dem Classen-, Ordnungs- u. Gattungs-Cha-

rakter von der Art (*species*) nur in Farbe, Grösse od. sonst auf unbedeutende Weise abweicht; auch entsteht aus ihrem Samen nicht immer wieder dieselbe Pflanze, sondern die gewöhnliche Art (*species*). — **Vario**, *āvi*, *ātum*, *āre*, verändern, abwechseln.

Variolaria, *ae, f.*, die Pockenflechte; z. B. *Variolaria amara*, die bittere Pockenflechte. — **Variolarin**, ein in *Variolaria amara* enthaltener eigenthümlicher Stoff.

Variūs, *a, um, adj.*, verschieden, mancherlei, mannigfaltig, veränderlich, unbeständig; z. B. *receptaculum variūm*, ein verschiedener Fruchtboden.

Vas, *vāsis, n.*, das Gefäss, das Geschirr; z. B. *vas recipiens*, die Vorlage; *vasa spiralia*, Spiralgefässe. — **Vasculōsus**, *a, um, adj.*, voll Gefässe, gefässreich. — **Vascūlum**, *i, n. (Dimin. v. vas)*, ein kleines Gefäss, eine Samenkapsel.

Vastus, *a, um, adj.*, sehr gross, weit.

Ve, *conj.*, oder (an einem Worte angehängt); z. B. *tu aliusve*, du oder ein anderer.

Vectis, *is, m.*, der Hebel, Hebebaum.

Vegētābile, *is, n.*, die Pflanze, das Vegetabil, ein organisirtes lebendes Wesen ohne Sensibilität u. willkürliche Bewegung, doch aber mit einer Art organischer Reizbarkeit begabt (v. alten *vegeo*, erregen, belebt sein). — **Vegētābilis**, *e, adj.*, pflanzlich, was von Pflanzen kommt, vegetabilisch. — **Vegetatio**, *ōnis, f.*, die Belebung, belebende Bewegung, das Pflanzenleben (v. *vegeto*, beleben, munter machen, daher eigentlich das Wohlbefinden u. das dadurch beförderte Wachstum der Pflanzen). — **Vegetativus**, *a, um, adj.*, pflanzenartig. — **Vegēto-minērālis**, *e, adj.*, mineralisch-vegetabilisch; z. B. *aqua vegeto-mineralis Goulardi*, Goulard'sches Wasser, soll 'so viel heissen, als ein Wasser, das mineralische u. vegetabilische Stoffe, wie Bleioxyd, Essigsäure, Weingeist u. s. w., enthält. — **Vegētus**, *a, um, adj.*, vegetabilisch, belebt, lebhaft, munter.

Vehēmens, *ntis, adj.*, heftig. — **Vehēmenter**, *adv.*, heftig, sehr.

Veheterinarius, *a, um, adj.*, das Zug- u. Lastvieh betr. (v. *veho*, ziehen, schleppen); z. B. *medicina od. ars veheterinaria*, die Thierheilkunde; *medicus veheterinarius*, ein Thierarzt.

Vehicūlum, *i, n.*, das Vehikel, Gestalt gebende Mittel.

Veilchen, **blaues** od. wohlriechendes, *Viola odorata L.* — **Veilchen**, dreifarbiges, *Viola tricolor L.* — **Veilchenwurzel**, *Iris florentina*.

Vel, *conj.*, oder, wohl gar, auch, sogar, zum Exempel; steht es zweimal: *vel — vel*, entweder — oder.

Velāmen, *inis, velamentum, i, n.*, die Hülle (v. *velo*, bedecken).

Vellicans, *ntis, adj.*, stechend, rupfend, raufend, kneipend.

Velociter, *adv.*, schnell, behend, lebhaft.

Velum, *i, n.*, das Segel, der Vorhang, Schleier, die Hülle, Decke.

Velūti, *adv.*, wie, gleichsam wie, gleichwie, sowie, gleich als.

Velutinus, *a, um, adj.*, sammtartig; z. B. *radix velutina*, eine sammtartige Wurzel.

Vena, *ae, f.*, die Ader, Blutader, der Gang (vermuthlich v. *veho*, in Bewegung setzen); z. B. *folia in pagina inferiore venis reticulata*, auf der unteren Seite netzförmig geäderte Blätter.

Venalls, e, *adj.*, was zu verkaufen ist, verkäuflich, käuflich, teil.

Vendo, didi, ditum; *äre*, verkaufen, für Geld hingeben.

Veneficum, i, *n.*, die Vergiftung (v. *venenum* u. *facio*). — **Veneficus**, a, um, *adj.*, vergiftend. —

Venenator, us, *adj.* (*comp.* v. *venenatus*), giftiger. — **Venenatus**,

a, um, *adj.*, giftig. — **Venenosus**, a, um, *adj.*, giftig. — **Venenum**,

i, *n.*, das Gift.

Venetiae, *ärum*, *f. pl.*, Venedig (die Hauptstadt des lombardisch-venetianischen Reichs). — **Venetus**, a, um, *adj.*, 1) venedisch, aus

Venedig, venetianisch; z. B. *terebinthina veneta*, venedischer Terpen-

thin; 2) blau, bläulich. — **Venetus**, i, *m.*, ein Venetianer.

Venia, ae, *f.*, die Gefälligkeit, Gnade, Erlaubniss, Nachsicht.

Venio, veni, ventum, *Ire*, kommen, herkommen, abstammen.

Venoso-lineatus, a, um, *adj.*, aderig-gestreift. — **Venoso-ner-**

vosus, a, um, *adj.*, aderig-gerippt, aderrippig; z. B. *folium venoso-ner-*

vosum, ein aderrippiges Blatt. — **Venösus**, a, um, *adj.*, geädert, ade-

rig, voll Adern, mit Adern versehen; z. B. *folium venosum*, ein ge-

ädertes Blatt, wo die Gefäßbündel auf dem Blatte ihren Ursprung aus

der Mittelrippe nehmen.

Ventenat (*Steph. Peter*), *nom. propr.* eines Botanikers, Professors in

Paris.

Venter, tris, *m.*, der Bauch, Unterleib, Magen; *venter equinus*, bei

den alten Alchemisten die Wärme des Pferdedüngers, worein sie ihre

Essenzen u. Tincturen zum Extrahiren setzten.

Ventilo, ävi, ätum, äre, lüften, schwingen, abkühlen.

Ventösus, a, um, *adj.*, windig, Wind od. Luft enthaltend.

Ventricösus, a, um, *adj.*, bauchig; z. B. *spica ventricosa*, eine bauch-

ighe Aehre. — **Ventriculus**, i, *m.*, kleine Bauch, Magen.

Venula, ae, *f.*, eine kleine Ader, ein Aederchen. — **Venülo-**

subrugösus, a, um, *adj.*, kleinaderig etwas runzelig. — **Venülosus**, a,

um, *adj.*, etwas kleinaderig.

Venus, *ëris*, *f.*, 1) die Venus; z. B. *Adiantum capillus Veneris L.*,

der Frauenhaar-Krullfarn, der als Material zur Bereitung des Capillair-

Syrup früher sehr geschätzt war; 2) das Kupfer.

Veprecula, ae, *f.*, ein kleiner Dornstrauch. — **Vepreculae**, *ärum*,

f. pl., Gewächse mit farbigen Kelchen.

Vër, *ëris*, *n.*, der Frühling.

Veratrina, ae, *f.*, veratrinum (*veratrum*), *i, n.*, das Veratrin, eine

in der weissen Nieswurz (*Veratrum album*) u. dem Sabadillsamen (*Ve-*

ratrum Sabadilla) enthaltene organische Base. — **Veratrinharz**, der

eigenthümliches Harz in der Nieswurz (*Veratrum album*), das bei der

Producirung des Veratrans zurückbleibt.

Veratrum, Veratrin. Nimm: Gröblich gepulv. *Sabadillsamen* 10

Pfd. Giesse auf: *Weingeist* 30 Pfd., *rectif. Schwefelsäure* $\frac{1}{2}$ Unz. Ge-

mischet werden sie im Dampfbade einige Stunden hindurch digerirt, so dass

sie gelinde sieden. Nach dem Erkalten giesse klar ab, presse den Rück-

stand stark aus u. wiederhole die Operation 2 Mal mit Hinzufügung

von 20 Pfd. Weingeist u. 3 Dr. *rect. Schwefelsäure*. Von den daraus

erhaltenen Tincturen werde der Spiritus im Wasserbade abdestillirt, das

Rückständige herausgenommen u. mit Hinzufügung von 2 od. 3 Pfd.

destil. Wassers in einer Porcellanschale so oft gekocht, als eine her-

ausgenommene kleine Portion mit zugemischter Natronhydratflüssigkeit

einen Niederschlag giebt. Die von diesen Abkochungen erhaltenen Flüssigkeiten werden durch Abdampfen im Dampfbade bis auf 5 od. 6 Pfd. eingeengt u. nach dem Erkalten filtrirt. Diesem setze so viel *Natronhydratflüssigkeit* hinzu, als dadurch noch ein Niederschlag hervorgebracht wird; dieser werde auf einem Filtrum gesammelt, auf demselben mit *destill. Wasser* sorgfältig abgewaschen u. zuerst in der Luft, dann aber in einer Wärme von 35° C. (= 25° R.) vollkommen ausgetrocknet. — Diesem mische hierauf hinzu die gleiche Menge gepulv. *Knochenkohle* u. das sechsfache Gewicht *Aether*, u. darauf macerire, unter bisweiligem Umschütteln, einige Zeit hindurch u. wiederhole, nachdem die Flüssigkeit klar abgessen worden ist, die Maceration mit dem Rückstande u. der Hälfte *Aether*. Von den davon erhaltenen u. filtrirten Flüssigkeiten werde der *Aether* durch Destillation abgezogen u. das Rückständige bei gelinder Wärme ausgetrocknet. Jede Unze der zurückbleibenden Masse werde in 12 Unzen *destill. Wassers*, welchem $\frac{1}{2}$ Unz. verdünnter *Schwefelsäure* zugesetzt ist, aufgelöst, die Auflösung filtrirt u. unter Umrühren so viel *Aetzammoniakflüssigkeit* zugesetzt, dass das Ammoniak vorwaltet. Den jetzt entstandenen Niederschlag sammle man auf einem Filtrum, wasche ihn mit *destill. Wasser* ab, trockne ihn an einem mäßig warmen Orte aus, bringe ihn mit der grössten Umsicht in ein Pulver u. bewahre es in verschlossenen Gefässen aufs Vorsichtigste auf. — Es sei ein weisses Pulver, in der Wärme zu einer harzähnlichen Masse schmelzend, beim Glühen völlig verbrennend, in Wasser kaum löslich, in höchst rectif. Weingeiste leicht, in *Aether* etwas schwer auflöslich, heftiges Niesen erregend. — Das *Veratrin* ist eine nicht krystallisirbare Salzbase. Das Ausziehen des Niederschlags mit *Aether* u. *Knochenkohle* geschieht, um den Farbstoff u. den andern Bestandtheil des *Sabadillensamens*, das *Sabadillin*, zurückzulassen, da dieses in *Aether* unlöslich ist. Man erhält von 10 Pfd. von den Hüllen (da diese kein *Veratrin* enthalten) befreiten Samens 5–6 Dr. *Veratrin*. — Prüfung: Erhitzen auf dem Platinblech verräth: durch einen Rückstand fremde Beimischungen.

Veratrum, i, n., die Nieswurz (18. Cl. 1. O. L.; *Melanthaceae* n. Fam.); *Veratrum album* L., die weisse Nieswurz; *Veratrum Sabadilla* Berg. et Retz., die Sabadille. — *Veratrum*säure wurde von Merck u. Schröter im *Sabadillensamen* entdeckt.

Verbälis, e, *adj.*, wörtlich, in Worten bestehend.

Verbascum, i, n., die Königskerze, das Wollkraut (5. Cl. 1. O. L.; *Scrophulariae* (*Solaneae*) nat. Fam.) (soll aus *barba*, der Bart, entstanden sein u. die Pflanze eigentlich *barbascum* heissen, was so viel als *herba barbata* bedeuten würde); z. B. *Verbascum Thapsus* L., das Wollkraut.

Verbena, ae, f., das Heiligenkraut, Eisenkraut (14. Cl. 1. O. L.); z. B. *Verbena officinalis* L.

Verbërans, ntis, *adj.*, schlagend, zuschlagend; z. B. *furnus verberans*, ein Reverberirofen, Verberirofen.

Verbum, i, n., das Wort, das Zeit-, Sprüch- od. Wandelwort.

Verëor, verlus sum, ëri, scheuen, fürchten; z. B. *verendum est*, es ist zu fürchten.

Vergens, ntis, *adj.*, sich hinneigend, übergehend; z. B. *semina subinde in fuscum colorem vergentia*, Samen von öfter ins Braune sich hinneigender Farbe.

Vergo, si, ěre, sich irgendwo hinneigen, übergehen.

Verisimilitudo, inis, f., die Wahrscheinlichkeit.

Vermiculaire od. *vermiculaire* brulante, franz. Name des Mauerpfeffers (*Sedum acre* L.).

Vermiculāris, e, adj., zu Würmern gehörig, wurmförmig; z. B. *radix vermicularis*, eine wurmförmige Wurzel. — **Vermiculus**, i, m., (Dimin. v. *vermis*), das Würmchen. — **Vermiformis**, e, adj., wurmförmig. — **Vermifuga**, ōrum, n. pl. (*remedia*), Wurmmittel. — **Vermifugus**, a, um, adj., wurmtreibend.

Vermillon, 1) schöne, glänzende, rothe Malerfarbe, fein präparirter, mit Weingeist oder Urin abgeriebener Zinnober; 2) Kermes od. Scharlachbeeren.

Vermīnatio, ōnis, f., die Wurmkrankheit. — **Vermīnōsus**, a, um, adj., voll Würmer, Würmer habend. — **Vermis**, is, m., der Wurm (v. *verto*, sich wenden u. drehen).

Vernāculus, a, um, adj., einheimisch, inländisch; z. B. *lingua vernacula*, die Muttersprache.

Vernālis, e, adj., den Frühling betr., dazu gehörig; z. B. *tempus vernale*, die Frühlingszeit. — **Vernatio**, ōnis, f., das Ausschlagen.

Vernicēae, ārum, f. pl., Firnisspflanzen, eine Pflanzenfamilie mit wechselnden Blättern, ohne Nebenblätter. Kelch vom Fruchtknoten getrennt. Blumenblätter unten im Kelche oder auf dem Fruchtknoten. Steinfrucht, sehr selten Kapsel. Hierher gehört der Giftsumach. — **Vernix**, Icis, m., vernisium, i, n., das glänzende Harz, der Firnis; z. B. *Rhus Vernix*, der Firnisbaum, Giftbaum.

Vernus, a, um, adj., den Frühling betr., dazu gehörig; z. B. *tempus vernum*, die Frühlingszeit.

Vēro, conj., aber, wirklich, sondern.

Veronica, ae, f., der Ehrenpreis (2. Cl. I. O. L.; *Rhinanthaceae* nat. Fam.) (benannt nach der heiligen *Veronica*, wegen der vermeintlich grossen heilenden Eigenschaften, die man mehreren Arten desselben zuschrieb); z. B. *Veronica Beccabunga* L., die Bachbunge, Bachbohne; *Veronica officinalis* L., der officinelle Ehrenpreis.

Verosimiliter, adv., wahrscheinlich.

Verriculāris, e, adj., netzförmig. — **Verriculum**, i, n., das Netz, Fischnetz.

Verrūca, ae, f., die Warze. — **Verrucaria**, ae, f., die Sonnenwendelblume, das Warzenkraut (v. *verruca*, die Warze, weil die zerstossenen Blätter die Warzen vertreiben sollen). — **Verrucōso-echinātus**, a, um, adj., warzig-stachelig. — **Verrucōso-leprōsus**, a, um, adj., warzig-schuppig. — **Verrucōso-scābrīdus**, a, um, adj., warzig-rauh. — **Verrucōsus**, a, um, adj., warzig, voll Warzen; z. B. *radix verrucosa*, eine warzige Wurzel, bei der die Rinde stellenweis durch kleine Erhöhungen aufgetrieben erscheint. — **Verrucūla**, ae, f. (Dimin. v. *verruca*), das Wärzchen, die kleine Warze.

Versābilis, e, adj., beweglich, veränderlich. — **Versandus**, a, um, adj., was gedreht, gewendet werden muss. — **Versatilis**, e, adj., beweglich, was sich drehen, herumdrehen lässt; z. B. *epistomium versatile*, ein Stöpsel. — **Versatus**, a, um, adj., gedreht, gekehrt, gewendet, umgewendet, herumgedreht, herumgenommen.

Versicolor, ōris, adj., bunt, verschiedenfarbig, schillernd, in verschiedenen Richtungen gesehen die Farbe ändernd.

Versio, ōnis, *f.*, die Wendung. — Verso, āvi, ātum, āre, drehen, kehren, wenden, umwenden, herumdrehen, allerhand Wendungen geben, lenken, ändern, beunruhigen. — Versorium, i, *n.*, die Magnetnadel. — Versūra, ae, *f.*, der Ackerrand. — Versus, a, um, *adj.*, gekehrt, gedreht, gewendet, gerichtet.

Versus, *praep. c. accus.*, gegen, gegenwärts, nach etwas zu; z. B. *versus finem evaporationis adde*, gegen Ende des Abdampfens füge zu.

Vertex, Icīs, *m.*, etwas was gedreht ist, der Wirtel, der Gipfel, die Spitze, der Scheitel, das Aeusserste, Höchste. — Verticalis, e, *adj.*, senk- od. scheitelrecht.

Verticillato-capitatus, a, um, *adj.*, kopfförmig-quirlartig. — Verticillato-dispositus, a, um, *adj.*, quirlartig vertheilt od. eingetheilt. — Verticillato-spicatus, a, um, *adj.*, ährenförmig-quirlartig, in der Botanik der Blütenstand, bei welchem kurzgestielte Blumen in verschiedener Höhe um die Spitze des gemeinschaftlichen Blumenstiels quirlartig gestellt sind, wie beim Thymian (*Thymus vulgaris L.*). — Verticillatus, a, um, *adj.*, gequirlt, quirlförmig, quirlartig. — Verticillus, i, *m.*, der Quirl, Wirtel, in der Botanik, wenn mehrere gestielte od. stiellose Blätter od. Blüthen kreisförmig od. halbkreisförmig um den Stengel stehen, wie z. B. bei *Leonurus lanatus*.

Verto, ti, sum, ěre, wenden, drehen, anwenden, nehmen; z. B. *in usum vertere*, in Gebrauch nehmen.

Vĕrus, a, um, *adj.*, echt, wahr, wahrhaftig, wirklich.

Vescus, a, um, *adj.*, essbar, geniessbar; z. B. *Fragaria vesca L.*

Vĕsica, ae, *f.*, 1) die Blase; z. B. *vesica natatoria*, die Schwimmblase; *vesica bubula*, die Rindsblase; *vesica destillatoria*, die Destillirblase, der zur Aufnahme der zu destillirenden Stoffe bestimmte Theil des Destillirapparates; 2) der Beutel; *moschus ex vesicis*, Moschus, der aus den Beuteln genommen worden. — Vesicans, tis, *n.*, ein blasenziehendes Mittel.

Vesicaria, ae, *f.*, das Sigmarskraut (*Malva Alcea L.*).

Vĕsicatorium, i, *n.*, ein blasenziehendes Mittel. — Vĕsicatorius, a, um, *adj.*, Blasen machend oder hervorbringend; z. B. *emplastrum vesicatorium*, ein Blasen machendes oder ziehendes Pflaster (*emplastrum Cantharidum*). — Vesicula, ae, *f.* (*Dimin. v. vesica*), ein Bläschen. — Vesiculōsus, a, um, *adj.*, blasenförmig, blasig, voll Blasen; z. B. *contextus vesiculosus*, ein blasenförmiges Gewebe.

Vesper, ěri u. ěris, *m.*, der Abend.

Vespertilio, ōnis, *m.*, die Fledermaus.

Vestigium, i, *n.*, die Spur, das Kennzeichen, Merkmal, der Tritt.

Vestimentum, i, *n.*, die Bekleidung, das Kleid. — Vestio, ĩvi, ĩtum, ĩre, kleiden, bekleiden, mit einem Kleide bedecken. — Vestitus, a, um, *adj.*, bekleidet, umgeben; z. B. *baccae cortice rugoso vestitae*, mit einer runzligen Rinde bekleidete Beeren.

Veterinarius, a, um, *adj.*, das Zugvieh betr., thierärztlich; z. B. *medicus veterinarius*, ein Thierarzt.

Veto, ui, ĩtum, āre, verbieten, untersagen, ein Verbot ergehen lassen.

Vetula, ae, *f.*, die alte Frau. — Vĕtus, ěris, *adj.*, alt, vorig, ehemalig. — Vĕtustas, āus, *f.*, das Alter. — Vĕtustior, us, *adj.* (*comp. v. vetustus*), älter. — Vĕtustius, adv., älter. — Vĕtustus, a, um,

adj., alt, veraltet; z. B. *emplastrum adhaesivum vetustum recenti praeferendum est*, altes Heftpflaster ist frischem vorzuziehen.

Vexillum, i, n., die Fahne, in der Botanik bei den Schmetterlingsblumen das hintere grössere Kronenblatt, öfters mit einem mehr oder minder gekrümmten Nagel versehen, wie z. B. bei *Melilotus officinalis* Willd.

Via, ae, f., der Weg; z. B. *planta ad vias frequens*, eine an Wegen häufige Pflanze; 2) die Art u. Weise, etwas darzustellen, die Methode; z. B. *zincum oxydatum (sulphur praecipitatum) via sicca seu humida paratum*, auf trockenem od. nassem Wege bereitetes Zinkoxyd (bereitete Schwefelmilch), so viel als unter Mitwirkung des Feuers (auf trockenem Wege), im Gegensatz der Mitwirkung des Wassers (auf nassem Wege), dargestelltes Zinkoxyd.

Viburnin, der von Krämer in der Rinde von *Viburnum Opulus* entdeckte eigenthümliche bittere Stoff. — **Viburnumsäure** erhält man aus dem destillirten Wasser der frischen Rinde von *Viburnum Opulus* u. Behandeln desselben mit ätzendem Baryt u. Schwefelsäure.

Vicarians, ntis, vicarius, a, um, *adj.*, abwechselnd, stellvertretend.

Vicesimus, a, um, num., der Zwanzigste.

Vicia, ae, f., die Wicke (17. Cl. 4. O. L.; *Leguminosae* nat. F.); z. B. *Vicia Faba* L., die Sau- od. Gartenbohne.

Vicinus, a, um, *adj.*, nahe, benachbart, in der Nähe, Nachbarschaft befindlich.

Vicis, genit. f. (hat keinen *nom. sing.*), der Wechsel, das Mal, die Abwechslung, Zeit; z. B. *per vices*, abwechselnd; *tribus vicibus*, dreimal. — **Vicissim**, adv., abwechselnd, hinwiederum, dagegen, wenns einerlei ist. — **Vicissitudo**, Inis, f., der Wechsel, die Abwechslung.

Victorialis, is, f., der Allermannsharnisch (*Gladiolus communis* L. u. *Allium victorialis* L.).

Victus, us, m., die Nahrung.

Vidēo, di, sum, ēre, sehen, erblicken. — **Videor**, visus sum, vidēri, scheinen, den Schein haben, belieben, bedenken, überlegen, gehalten werden; z. B. *nunc visum est melius*, jetzt scheint es besser.

Viehkraut, *Herba Veronicae*.

Vielgut, *Athamanta Oreoselinum*.

Vienna, ae, f., Wien (die Hauptstadt in Oesterreich). — **Viennensis**, e, *adj.*, aus Wien, wiener; z. B. *infusum laxativum Viennense*, Wiener Laxir-Trank.

Viētus, a, um, *adj.*, verschrumpft, welk.

Vigēo, ui, ēre, blühen, leben, kräftig sein, ungeschwächt sein, im blühenden Zustande sein.

Vigesies, adv., zwanzig Mal. — **Vigesimus**, a, um, *adj.*, der Zwanzigste. — **Viginti**, num., zwanzig.

Villior, us, *adj.* (comp. v. *vilis*), noch geringer, sehr schlecht. — **Vilis**, e, *adj.*, wohlfeil, schlecht, gering, ohne Werth.

Villicus, i, m., ein Wirtschaftsverwalter.

Villosus, a, um, *adj.*, zottig, langhaarig; z. B. *folia villosa*, zottige Blätter, die mit feinen, biegsamen, geraden, weichen, langen, dichtstehenden u. nicht fest anliegenden Haaren bedeckt sind, wie beim Bilsekraut, *Hyoscyamus niger* L. — **Villus**, i, m., die Zotte, das Zottenhaar, ein feines u. weiches Haar.

Viminëus, a, um, *adj.*, aus Ruthen geflochten, gerten- oder rutenartig.

Vinācëa, ōrum, *n. pl.*, die Weintrester, der Rückstand nach dem Keltern der Trauben. — **Vinacëus**, i, m. (*scil. acinus*), die Weintrester, der Weinbeerkern, die Weinbeerhülse, Rückstand beim Pressen der Weintrauben. — **Vinācëus**, a, *adj.*, weinartig, weinfarbig. — **Vinai-gre de quatre voleurs**, Räuberessig.

Vincetoxicum, i, *n.*, die gemeine Schwalbenwurz (*Asclepias Vincetoxicum* L.).

Vindobōna, ae, *f.*, Wien (die Hauptstadt in Oesterreich). — **Vindobonensis**, e, *adj.*, Wien betr.; z. B. *mensura Vindobonensis*, Wiener Mass.

Vinētum, i, *n.*, der Weinberg, die Weispflanzung. — **Vinifer**, a, um, *adj.*, Wein bringend, gebend od. liefernd; z. B. *Vitis vinifera* L., der Weinstock. — **Vinōso-acidūlus**, a, um, *adj.*, weinig-säuerlich. — **Vinōsus**, a, um, *adj.*, weinig, wein- od. weingeist-haltig; z. B. *fermentatio vinosa*, die Weingährung, derjenige Entmischungsprocess, durch welchen Zucker unter gewissen Bedingungen in Alkohol und Kohlensäure zerfällt.

Vinum camphoratum, Kampherwein. *Camph. pulv.*, *Gum. mimos. pulv. ana 2 Dr.*, *Vin. Gallic.* 1 Pfd. — Es sei eine trübe Flüssigkeit von weisslicher Farbe.

Vinum Gallicum album, weisser Franzwein.

Vinum Madeirense, Madeirawein. (*Vitis vinifera* L., 5. Cl. 1. O., *Vitisferae* nat. Fam.; Abb. s. Winkl. Taf. 105.) Da die südl. Weine von Spanien, Portugal u. den Azoren keine stickstoffhaltige Substanz (Ferment) mehr enthalten, so können sie, mit Zucker vermisch längere Zeit der Luft ausgesetzt, nicht sauer werden, während die nördlichen Weine diese Eigenschaft erst durch ein 6 bis 8jähriges Alter erreichen. — **Vinum martiatum** s. *ferruginosum*, Eisenwein, Stahlwein. Wird aus 2 Unz. zerbr. Eisendraht, 1 Unz. Zimtkassie u. 2 Pfd. Rheinwein durch Digeriren bereitet.

Vinum Radicis Colchici, Zeitlosenwurzweiln. *Rad. Colchic.* 2 Unz., *Vin. Mad.* 4 Unz. — Er sei von gelbbraunlicher Farbe.

Vinum Seminis Colchici, Zeitlosensamenwein. *Sem. Colchic.* 5 Unz., *Vin. Mad.* 24 Unz. — Er sei von gelbbrauner Farbe.

Vinum stibiatum, Brechwein. (*Vin. Antimonii Huxhami*. Statt der *Aqua benedicta Rulandi*.) *Stib. Kali tartar.* 24 Gr., *Vin. Mad.* 12 Unz. — Er sei klar, von gelbbrauner Farbe.

Viola, ae, *f.*, das Veilchen (5. Cl. 1. O. L.; *Violariae* nat. Fam.); z. B. *Viola odorata* L., das wohlriechende Veilchen; *Viola tricolor* L., das Stiefmütterchen. — **Violacëo-fuscus**, a, um, *adj.*, braun-violet. — **Violacëo-niger**, a, um, *adj.*, schwarz-violet. — **Violaceo-ruber**, a, um, *adj.*, roth-violet. — **Violacëus**, a, um, *adj.*, veilchenblau, violet, veilchenartig. — **Violaria**, ae, *f.*, Veilchen, eine Pflanzenfamilie (mit Nebenblättern, Blumen oft unregelmässig. Lippig. Antheren mit einem Anhang. Samenblätter mit Samen an den Wänden. Hierher gehört das Stiefmütterchen. — **Violascens**, ntis, *adj.*, veilchenblau, violet. — **Violenwurz**, *Rad. Iridis florentinae*. — **Violin**, ein in der *Viola odorata* enthaltener, dem Emetin analoger Stoff.

Vipëra, ae, *f.*, die Viper, Otter.

Viperaria, ae, f., die Schwarzwurz (*Scorzonera hispanica* L.).

Vir, i, m., der Mann.

Virens, ntis, adj., grün, grünlich. — **Virente-coeruleus**, a, um, adj., blaugrünlich. — **Virente-fuscus**, a, um, adj., braun-grünlich. — **Virente-glaucus**, a, um, adj., grau-grünlich. — **Virescens**, ntis, adj., grünlich; z. B. *folia pallide virescentia*, blaugrünliche Blätter. — **Virescenti-fuscus**, a, um, adj., grünlich-braun. — **Virescenti-niger**, a, um, adj., grünlich-schwarz. — **Viresco**, rui, escere, grün werden.

Virga, ae, f., die Ruthe. — **Virgatus**, a, um, adj., rutenförmig; z. B. *caulis virgatus*, ein rutenförmiger Stengel.

Virgil's Spiegel war in älterer Zeit eine Sorte Glas, wahrscheinlich aus 2 Th. Bleioxyd u. 1 Th. Kieselerde bestehend.

Virginæus, a, um, adj., jungfräulich; z. B. *mel virginæum*, der Jungfernhonig.

Virginia, ae, f., Virginien, ein nordamerikanischer Freistaat. — **Virginianus**, a, um, adj., virginisch, aus Virginien; z. B. *Radix Serpentariae virginianae*, virginische Schlangenzwurz. — **Virginientabak**, *Nicotiana Tabacum*. — **Virginische Säure**, eine von Quevenne in der *Polygala Senega* entdeckte flüchtige, feste, der Valeriansäure analoge Säure.

Virginitas, ätis, f., die Jungfernschaft.

Virgula, ae, f. (*Dimin.* v. *virga*), eine kleine Ruthe, ein Rütchen.

Viridescens, ntis, adj., grün werdend, grünlich. — **Viridescens-flavus**, a, um, adj., gelb-grünlich. — **Viridescens-ere**, grün werden. — **Viridi-griseus**, a, um, adj., graugrün. — **Viridi-luteus**, a, um, adj., gelb-grün. — **Viridi-niger**, a, um, adj., schwarz-grün. — **Viridinschwefelsäure** erhält man am besten durch Behandlung des indigblausauren Kali's mit Kalkwasser. — **Viridi-purpurascens**, ntis, adj., purpurröthlich-grün. — **Viridis**, e, adj., grün; z. B. *viride aeris*, der Grünspan, seiner Natur nach basisch essigsäures Kupferoxyd. — **Viridiusculo-niger**, a, um, adj., schwarz-grünlich. — **Viridiusculus**, a, um, adj., grünlich, etwas grün. — **Viridulus**, a, um, adj., grünlich. — **Viror**, öris, m., die grüne Farbe, das Grün.

Viroso-nauseosus, a, um, adj., giftig-ekelhaft. — **Viroso-odoratus**, a, um, adj., giftig-riechend. — **Virösus**, a, um, adj., giftig; z. B. *Lactuca virosa* L., der Giftlattig, Giftsalat.

Virtus, ütis, f., die Tugend, Kraft, Wirkung, Wirksamkeit.

Virulentus, a, um, adj., giftig. — **Virus**, i, n., das Gift.

Vis, vis, vim, vi, f., die Kraft, Gewalt, Stärke, Wirksamkeit, der Einfluss, Begriff, das Wesen, der Inhalt; z. B. *vis mortua*, das Zusammenziehen.

Viscera, erum, n., das Eingeweide, das Innere. — **Visceralia**, um, n. pl. (*remedia*), Magenmittel. — **Visceralis**, e, adj., das Eingeweide (den Magen) betr., sie stärkend; z. B. *Elixir viscerale Hoffm.*, Hoffmann's Visceral-(Magen-)Elixir.

Viscidulus, a, um, adj., zähe, wenig klebrig. — **Viscidus**, a, um, adj., schmierig, klebrig, leimartig; z. B. *pileus viscidus*, ein klebriger Hut.

Viscin, eine von Henry im Marke der Mistelbeeren (*Viscum album*) gefundene klebrige, elastische Substanz.

Viscositas, atis, *f.*, die Viscosität, Dickflüssigkeit. — **Viscösus**, a, um, *adj.*, klebrig, zähe.

Viscum, i, *n.*, die Mistel (v. *ἴσχω* [*ischō*], fest halten).

Viscum album, Mistel. (*Viscum album* L., 22, Cl. 1. O., *Loranthaceae* nat. Fam.; Abb. s. Wklr. Taf. 198.) Die jungen, stielrunden, an der Entstehungsstelle ringförmig gegliederten Aestchen des gabelspaltigen Strauchens, mit äusserer grüngelblicher Rinde, zugleich mit den gegenüberstehenden, länglichen oder lanzettförmigen, nach der Spitze breiteren, stumpfen, ganzrandigen, lederartigen, gelbgrünen Blättern. Es ist eine Schmarotzerpflanze, die sich auf Fichten, Buchen, Linden, Birnbäumen u. s. w., seltner auf Eichen findet. — Wächst durch ganz Deutschland u. blüht im Februar bis April.

Viscus, ĩris, *n.*, das Eingeweide.

Visio, ōnis, *f.*, das Sehen, Sehvermögen. — **Visum**, i, *n.*, das Gesehene. — **Visus**, us, *m.*, das Gesicht, der Gesichtssinn, der Anblick, das Sehen. — **Visus**, a, um, *adj.*, gesehen, gemerkt, befunden, eingesehen, überlegt, sich in Acht genommen, besorgt, bestellt.

Vita, ae, *f.*, das Leben (sicher v. *βίος* [*bios*], das Leben). — **Vitalis**, e, *adj.*, lebendig, lebensfähig. — **Vitalitas**, atis, *f.*, die Lebensfähigkeit.

Vitellin, nach Dumas u. Cahours die albuminöse Substanz des Eigelbs, die man durch Ausziehung des gekochten u. pulverisirten Eigelbs mit Aether im coagulirten Zustande erhält. — **Vitellinus**, a, um, *adj.*, dottergelb, eigelb. — **Vitellum**, i, *n.*, vitellus, i, *m.*, das Dotter, das Gelbe im Ei.

Vitio, āvi, ātum, āre, verderben, verletzen.

Vitis, is, *f.*, die Weinrebe, Weinranke, der Weinstock (5. Cl. 1. O. L.; *Viniferae* nat. Fam.); z. B. *Vitis vinifera* L. (*ἀμπέλος οἰνοφόρος* [*ampelos oinophoros*], *Diosc.*), der gem. Weinstock. (*Vitis aepyrena*, eine Abart v. *Vit. vin.*, liefert die kleinen Rosinen od. Korinthen.)

Vitium, i, *n.*, der Fehler, Schade, Mangel, das Gebrechen, Schlechte.

Vito, āvi, ātum, āre, meiden, vermeiden, zu entgehen suchen.

Vitrarius, i, *m.*, der Glasmacher; z. B. *magnesia vitrariorum*, der Braunstein. — **Vitrĕatus**, a, um, *adj.*, verglast, mit einer Glasur (glasartigem Ueberzug) versehen, glasirt; z. B. *olla fictilis non vitreata*, ein irdener, nicht glasierter Topf; *vas vitreatum*, ein verglastes Gefäss. — **Vitreo-lamellosus**, a, um, *adj.*, glasartig-blätterig. — **Vitreo-splendens**, ntis, *adj.*, glasartig-glänzend. — **Vitrescens**, ntis, *adj.*, verglasend. — **Vitresco**, escĕre, zu Glas werden, verglasen. — **Vitrĕus**, a, um, *adj.*, aus Glas, gläsern; z. B. *globulus vitreus*, ein Glaskügelchen. — **Vitriolatus**, a, um, *adj.*, aus Vitriol bereitet, vitriolisirt; z. B. *tartarus vitriolatus*, vitriolisirter Weinstein oder einfaches schwefelsaures Kali (*Kali sulphuricum*). — **Vitriclicum magnesia** ist *Magnesia sulphurica*. — **Vitriolöl**, *Oleum Vitrioli*. — **Vitriolum**, i, *n.*, der Vitriol, eine Verbindung von Metalloxyden mit Schwefelsäure (das Wort scheint aus *vitrum*, das Glas, entstanden zu sein); z. B. *vitriolum album*, weisser od. Zinkvitriol; *vitriolum e Cypro*, Kupfervitriol; *vitriolum Martis*, Eisenvitriol; *vitriolum solis*, in der Alchemie auch grüner Löwe genannt, war wahrscheinlich eine Auflösung des Goldes in Schwefelleber; *oleum vitrioli*, Vitriolöl (*acidum sulphuricum*).

Vitrum, i, *n.*, das Glas, im weitern Sinne des Wortes jede durch Schmelzen im Feuer entstandene, bei gewöhnlicher Temperatur feste, spröde, harte Masse von mehr od. minder durchsichtiger Beschaffenheit,

im engern Sinne des Wortes Gemenge von verschiedenen Verbindungen der Kieselsäure mit Alkalien, Erden u. Metalloxyden.

Vitta, ae, *f.*, die Binde, das Band, die Strieme, ein anders gefärbter Längsstreifen. — **Vittatus**, a, um, *adj.*, mit einer kleinen Binde umgeben, bindenförmig, bandartig.

Vitula, ae, *f.*, das Kulkalb. — **Vitulinus**, a, um, *adj.*, vom Kalbe kommend, herrührend; z. B. *stomachus vitulinus*, der Kälbermagen; *stomachus vitulinus exsiccatus*, das Kälberlaab. — **Vitulus**, i, *m.*, das Ochsenkalb, Kalb.

Vituperium, i, *n.*, der Tadel, das Schelten.

Vive essence (*huile fixe, matière solide*), in den Gasfabriken so genannte lebendige Essenz, ein dünnflüssiges, gelbrothes, starkriechendes Brandöl.

Vivens, ntis, lebend, lebendig.

Viverra, ae, *f.*, der Iltis, das Frettchen; z. B. *Viverra Zibetha*, die Zibethkatze.

Vivide, *adv.*, lebhaft. — **Vividus**, a, um, *adj.*, lebhaft; z. B. *igne vivo*, bei lebhaftem Feuer. — **Viviparus**, a, um, *adj.*, lebendig gebärend; z. B. *vegetabilia vivipara*, lebendig gebärende Gewächse, die statt der Blüten Knospen od. Zwiebeln tragen, z. B. bei Gräsern, dem Lauche. — **Vivo**, xi, ctum, ěre, leben, am Leben sein. — **Vivus**, a, um, *adj.*, lebend, lebendig; z. B. *calx viva*, der lebendige od. gebrannte Kalk; *mercurius vivus*, das lebendige (metallische, laufende) Quecksilber.

Vix, *adv.*, kaum, mit genauer Noth.

Vocatus, a, um, *adj.*, berufen, eingeladen, vorgeladen, genannt. — **Voco**, āvi, ātum, āre, i) nennen; 2) zu etwas ziehen; z. B. *in usum vocare*, in Gebrauch ziehen (nehmen).

Vogelkirsche, *Prunus avium* L.

Voghesensäure, s. *Traubensäure*.

Volaticus, a, um, *adj.*, flüchtig. — **Volatilia**, um, *n. pl.* (*remedia*), die flüchtigen Mittel. — **Volatilior**, us, *adj.* (*comp. v. volatilis*), flüchtiger. — **Völätilis**, e, *adj.*, flüchtig, verfliegend, leicht verdunstend.

Volitans, ntis, *adj.*, hin u. her fliegend, herumfliegend.

Volo, volūi, velle (*anom.*), wollen, haben wollen, Willens sein (*v. βούλωμαι [bulomai]*, wollen); z. B. *quantum vis*, so viel du willst.

Volubilis, e, *adj.*, windend; z. B. *caulis volubilis*, ein windender Stengel.

Volūmen, ĩnis, *n.*, das Volumen, der Raum, der Umfang, Pack, der räumliche Inhalt eines Körpers, eines Gefäßes. — **Volumenometer**, Raummesser (*v. volumen*, Raum, Umfang, u. *metrum*, Mass). — **Volumoskop**, ein von Hare angegebener Apparat für die Analyse der atmosphärischen Luft mittelst Stickstoffoxyd.

Volutus, a, um, *adj.*, umwickelt, umwunden. — **Volva**, ae, *f.*, die Hülle, Wulst.

Vomica, ae, *f.*, das Geschwür, die Eiterbeule. — **Vomicin**, nach Einigen das *Strychnin*. — **Vomicus**, a, um, *adj.*, eiterig, garstig, schädlich, brechenerregend (*v. vomere*, erbrechen); z. B. *nux vomica*, die Brechnuss, das Krähenauge, nämlich die Samen von *Strychnos Nux vomica* L. — **Vomitus**, us, *m.*, das Erbrechen.

Vormal = *Formal*.

Votum, *i*, *n.*, der Wunsch, das Gelübde.

Vox, *vocis*, *f.*, die Stimme, das Wort.

Vulcanus bedeutete in der Alchemie sowohl das natürliche, als auch künstliche Feuer.

Vulgäris, *e*, *adj.*, gewöhnlich, gemein, allengemein. — **Vulgäus**, *a*, *um*, *adj.*, verbreitet, allgemein, überall gebräuchlich; z. B. *nomen vulgatum*, der gebräuchliche Name. — **Vulgo**, *adv.* (*ablat. v. vulgus*), ohne Unterschied, durchgehends, überall, insgemein.

Vulnerärius, *a*, *um*, *adj.*, Wunden betr., ihnen dienlich; z. B. *aqua vulneraria*, Wundwasser; *mixtura vulneraria*, die Wundmischung, das Wundwasser. — **Vulnerätus**, *a*, *um*, *adj.*, verwundet, wund gemacht, wund. — **Vulnëro**, *ävi*, *ätum*, *äre*, verwunden. — **Vulnus**, *ëris*, *n.*, die Wunde.

Vulpulin, Sulpulinsäure, eine von Berberth in *Lichen vulpinus* L. gefundene krystallisirbare Substanz.

Vultur, *üris*, *m.*, der Geier.

Vulvaria, *ae*, *f.*, die stinkende Melde (*Chenopodium Vulvaria*) (*v. vulva*, die weibliche Schaam).

W.

Wachholder, gemeiner, *Juniperus communis* L. — Wachholderbeeren, *Baccæ Juniperi*. — Wachholderholz, *Lignum Juniperi*. — Wachholderspitzen, *Summitates Juniperi*.

Wachs, *Cera flava*. — Wachs, weisses, *Cera alba*.

Waldbaldrianwurzel, *Radix Valerianæ minoris*. — Waldglöckchen, *Digitalis purpurea* L. — Waldkirsche, *Prunus avium* L. — Waldklette, *Arctium Bardana Willd.* — Waldnachtschatten, *Atropa Belladonna*. — Waldrebe, aufrechte, *Clematis erecta* L.

Waldstein (*Fr. Adam*, *Gr. v.*), *nom. propr.* eines Botanikers, geb. 1759, gest. 1823.

Wallich, *nom. propr.* eines Botanikers in Calcutta, geb. 1787.

Wallnuss, gemeine, *Juglans regia* L.

Wallrath, *Sperma ceti* od. *Cetaceum*. — Wallrathsäure nennt man in ältern Schriften die empyreumatische Fettsäure.

Wallwurzel, *Radix Consolidæ majoris*.

Wandflechte, *Parmelia parietina* Achar.

Wanzenkraut, *Ledum palustre*.

Waschkraut, *Herba Saponariæ*.

Wasser, *Aqua*; bedeutete in der Alchemie auch ein *principium chymicum*, worunter man alles verstand, was beim Destilliren in Gestalt einer Wässerigkeit überging. — Wasserbathengel, *Teucrium Scordium*. — Wasserfenchel, *Phellandrium aquaticum* L. — Wasserknoblauch, Wasserlauch, *Teucrium Scordium*. — Wasserschierling, giftiger, *Cicuta virosa* L. — Wasserstoffbichlorid wird erhalten durch Behandlung der künstlich erkälten Salzsäure mit Bleihydroxyd. — Wasserstoffeisencyanür (*Eisencyanürblausäure*, *Ferrocyanwasserstoffsäure*) ist eine Verbindung des Cyans mit Wasserstoff, die mittelst Kupfer- od. Blei-